



## Thrombophiliediagnostik in der Schwangerschaft

Eine Thrombophiliediagnostik sollte nach Möglichkeit vor, am Beginn bzw. nach der Schwangerschaft stattfinden, da **sich im Verlauf einer physiologischen Schwangerschaft eine Hyperkoagulabilität des Gerinnungssystems entwickelt.**

Diese Hyperkoagulabilität führt bei den **Schwangeren** zu einem **5-fach höheren Thromboserisiko** als bei nichtschwangeren Frauen. Außerdem steigt das Risiko im Laufe der Schwangerschaft und ist **in den ersten Wochen postpartal am höchsten (10- bis 20-fach)**. Postpartal sinkt es innerhalb weniger Wochen ab und ist in den Wochen 6-12 post partum nur noch geringfügig erhöht.

Während molekulargenetische Untersuchungen (Prothrombin-G20210A-Mutation- und Faktor V-1691G > A-Mutation) durch die Schwangerschaft nicht beeinflusst werden, zeigen funktionelle hämostaseologische Untersuchungen deutliche Veränderungen:

Plasmatische Gerinnungsfaktoren	FVIII▲ Fibrinogen▲ von Willebrand Faktor ▲
Gerinnungsinhibitoren	Protein S ▼ Antithrombin ▼ Protein C ▲
APC-Resistenz	APCR ▼
Fibrinolytische Aktivität	D-Dimer ▲

### Praktisches Vorgehen

Bei einer neu aufgetretenen venösen Thromboembolie in der Schwangerschaft wird die Patientin bis mindestens 6 Wochen post partum antikoaguliert. Die Thrombophiliediagnostik kann somit zunächst warten und sollte erst ca. 3 Monate nach der Entbindung stattfinden.

Bei individueller oder familiärer anamnestischer thrombophiler Disposition ist aufgrund des schwangerschaftsbedingten zusätzlichen Thromboserisikos ein **Thrombophiliescreening** (siehe LaborInfo 98) **vor** oder **am Beginn** der Gravidität zu empfehlen.

### Literatur:

1. B. Linnemann, W. Blank, T. Doenst, C. Erbel, P. Isfort, U. Janssens, C. Kalka, R. Klamroth, J. Kotzerke, S. Ley, J. Meyer, K. Mühlberg, O. J. Müller, T. Noppeney, C. Opitz, H. Riess, E.-F. Solomayer, T. Volk, J. Beyer-Westendorf: Diagnostik und Therapie der tiefen Venenthrombose und Lungenembolie – AWMF-S2k-Leitlinie. Stand: 11.01.2023. Verfügbar unter: <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/065-002>. Zugriff am: 19.09.2023